

TERRA
RAETICA

INTERREG-RAT Terra Raetica

Im Zeichen des doppelten Dreiecks



Vertreter der regionalen Verwaltungsbehörden fühlten sich beim Terra Raetica Rat sichtlich wohl, v.l.: **Christian Stampfer** (Innsbruck), **Walter Castelberg** (Chur), **Peter Gamper** und **Claudia Picus** (Bozen)



v.l.: **Josef Hofer** (GWR-Spondinig), **Rosalinde Gunsch** (Bezirksgemeinschaft Vinschgau) und **Verena Niederegger** (Vinschgau Marketing) waren als lokale Vertreter anwesend



links: **Walter Castelberg** (CH) wurde für seine Bemühungen als Brückenbauer von den Bezirkspräsidenten **Markus Maas** (Landeck) und **Andreas Tappeiner** (Vinschgau) gedankt. oben: **Siegfried Gohm** (Via Claudia Augusta) und **Friedl Sapelza** (GWR-Spondinig) forcieren schon seit Jahrzehnten grenzüberschreitende Initiativen

In Mals fand kürzlich auf Einladung von Bürgermeister Ulrich Veith eine weitere Sitzung des INTERREG-Rates Terra Raetica statt. Dieser Rat wurde 2007 von den Landeshauptleuten von Tirol und Südtirol und dem Graubündner Regierungsrat auf der Fürstenburg in Burgeis gegründet. Die Zielsetzung war damals und ist es weiterhin, die grenzüberschreitende Kooperation mit einem gemeinsamen Management und einer stärkeren Verzahnung der INTERREG-Projekte zwischen den beteiligten Regionen (Graubünden, Vinschgau und Bezirk

Landeck) zu steigern. Da die laufende EU-Förderperiode 2007-2013 nächstes Jahr endet, ging es beim Treffen darum, die laufenden Tätigkeiten und Projekte vorzustellen, aber auch einen Ausblick auf die kommende Förderperiode 2014-2020 zu unternehmen. Neben der Management- und Koordinierungstätigkeit hat sich der Rat besonders um den Erhalt eines INTERREG-Kleinprojektfonds bemüht und auch zugesprochen bekommen. 45 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 500.000 Euro konnten mit Mitteln aus die-

sem Fonds bereits umgesetzt werden. Für die Einreichung und Durchführung von großen, umfassenden INTERREG-Projekten ITA-SUI und ITA-AUT hat sich die Bildung der Arbeitskreise „natura raetica/humana raetica/cultura raetica“ Tourismus und Verkehr besonders bewährt, indem durch die Koordinierung und Umsetzung gemeinsamer Projekte beträchtliche Fördermittel in Höhe von mehreren Millionen Euro in die Region flossen. Über die voraussichtlich inhaltliche und räumliche Ausrichtung der EU-Förderperiode 2014-2020

berichteten Vertreter der nationalen Verwaltungsbehörden aus Bozen, Innsbruck und Chur und stellten den bisherigen Tätigkeiten des Rates ein gutes Zeugnis aus. (lu)

Terra Raetica - links

Homepage:
www.terraraetica.eu

Kulturkalender:
www.terraraetica.eu/de/cultura-raetica

Bus und Bahn:
www.terraraetica.eu/de/fahrplan-online

Barrierefreier Tourismus:
www.terraraetica.eu/barrierefrei



Unione Europea
Fondo Europeo di Sviluppo Regionale



Bezirksgemeinschaft
Vinschgau



Regionalentwicklungszentrum
Vinschgau



TERRA
RAETICA
INTERREG R A T